

FBEZ.: Ulmer Alb
 ForstBW AöR
 Distr.: 91, Abt.: 19

Vfl.: Dgl 87/ 1 - 11

Notizen zur Aufnahme im Oktober 2020

I.) Durchgeführte Arbeiten:

G - Aufnahme, Höhenmessung
 Erfassung der Nadelverluste (Kategorie 1 „bis zu 2 (3) Nadeljahrgänge“,
 Kategorie 2 „mehr als 2 (3) Nadeljahrgänge“ sind vorhanden)
 Durchforstung (ges. Vfl.) und rel. Sektionierung (3 Dgl) in F-1

II.) Bestand:

- Bestandesstruktur - Schlussgrad (SG) - Baumart(en) - Mischung - Verteilung - Kronenzustand - Vitalität - Gesundheit -

SG variiert in Abhängigkeit des Pflanzverbandes von geschlossen (Var. „500“) über locker geschlossen bis locker (Var. „1000“ und „2000“) bei Pflanzverbänden mit geringerem Reihenabstand (3 x 3,33 / 3 x 1,67), bis locker im ZB-Kollektiv und geschlossen im Füllbestand bei Verbänden mit weiten Reihenabständen (7 x 1,43 / 6 x 1,87).

F-7 / F-8 und F-10 / F-11 zunehmend licht - lückig (m. E. Ausfälle aufgrund kleinstandörtlicher Unterschiede), im Randbereich der Blößen starke Nadelverluste und Vergilbung. Dgl in ungestörtem Feldbereich, wie in der restlichen Anlage, zu 95%, bei hellgrüner Nadelfärbung, voll benadelt. Ca. 5% der Dgl mit durchsichtiger / schütterer Krone (max. 4 Nadeljahrgänge) und gelbnadelig. Davon Nadelverluste „Kat. 1“ $\leq 0,5\%$.

Bis auf Var. „500“, alle Felder mit klar ausdifferenziertem ZB-Kollektiv und zweigipfliger Durchmesser-
 verteilung; FB hier mittlerweile meist im Unter- und Zwischenstand.

Durchmesser-
 verteilung in Var. „500“ gleichmäßiger, Füllbestand (herrschend bis vorherrschend) steht
 aufgrund (zu) spätem Df-Beginn in tlw. starker Konkurrenz zu ZB.

LH-Unterstand (meist Bu) ist entlang des Fahrweges (F-1 bis F-4) und in F-7 / F-8 / F-10 / F-11 in unter-
 schiedlicher Dichte mit max. Höhe von 10 m vorhanden. Übrige Felder ohne / mit wenig LH-Unterstand.

- Schäden - ZN - Schaftqualität -

Geringe ZN, meist im Bereich schwächster Dgl durch Bruch und Trocknis.

Anteil an Kronenbruchschäden, ZW und Steilästen im ZB-Koll. $\leq 5\%$.

Schäfte in Var. „1000“ und Var. „2000“ vollholzig und rund. Keine Unterschiede der Astdurchmesser in
 diesen Varianten erkennbar. Var. „500“ dagegen stark abholzig, beulig und grobastig.

- Bodenzustand / -bewuchs - sonstige Vegetation -

Unterschiedlich dichte Strauchschicht (meist Heckenkirsche und Holunder) auf gesamter Fläche; max.
 Dichte in F-9, min. Dichte in F-6.

Starke Verunkrautung (Brombeere / Himbeere) im Bereich der Felder 1 - 4, 7, 8, 9, 10. Sonst wenig dichte
 Krautschicht über Farn-, Gras- und Moosdecke in allen Feldern.

1 - 15 jg. Nvj. mit Dgl, (Bu, Fi), tlw. von Brombeere überwachsen, in unterschiedlicher Dichte auf gesamter
 Fläche vorhanden.

- Art der Behandlung - Vorgaben für die weitere Behandlung -

Eingriffe gem. BLK „starke Durchforstung“ möglichst ZB-orientiert, tlw. aber nur als Ndf. realisierbar.

Umsetzung:

Var. „500“) problemlos möglich; hier wären weitere Eingriff zur Förderung der ZB erforderlich gewesen.

Var. „1000“ und „2000“ _geringer Reihenabstand) rel. problemlos umsetzbar, da noch genügend konkurrenzstarke Füllbestandsbäume vorhanden waren.

Var. „1000“ und „2000“ _weiter Reihenabstand) problematisch. Hier meist Entnahme von „Peitschern“ der Stammklassen 3 und 4 bzw. in Form einer Ndf. innerhalb Füllbestand. Eingriffe damit nur zur Hälfte waldbaulich sinnvoll / erforderlich.

Felder 7 / 8 / 10 / 11) kaum noch sinnvoll nach BLK behandelbar, da völlig ungleichmäßig bestockt. Df. dennoch auf BLK-Vorgabe geführt; meist als Ndf. ($\frac{2}{3}$), $\approx \frac{1}{3}$ der Eingriffe (ungestörte Feldbereiche) ZB-orientiert; Standraumhaltung dabei im Anhalt an die übrigen Felder.

NBB n. Df. 2020 in allen Feldern nahe / auf BLK (Abb. 1)

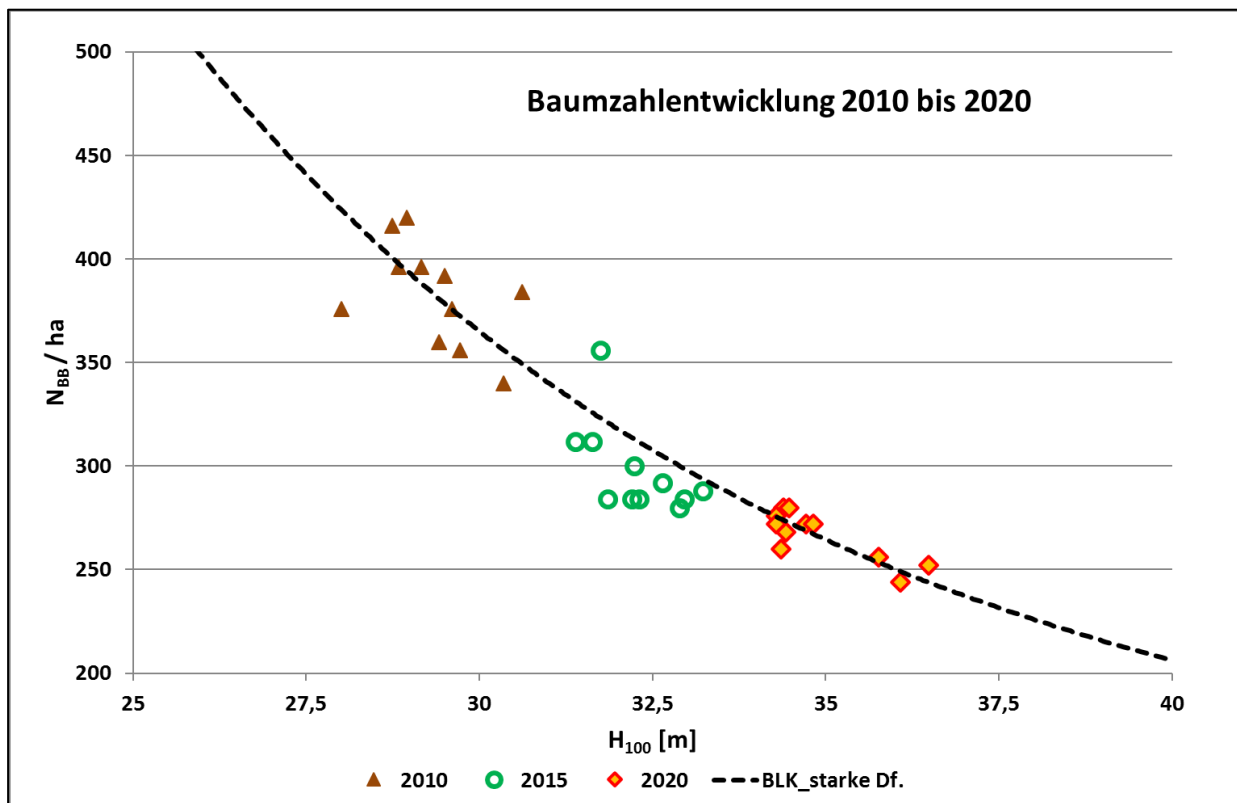


Abb. 1: Baumzahl nach Durchforstung 2010, 2015 und 2020.

- Anmerkungen - Besonderheiten -

Oberhöhenentwicklung: tlw. starke Schwankungen der Feld- und Einzelbaumzuwächse seit 2015.

F-1 bis F-4 mit rel. geringem (aber plausiblen) Zuwachs von 1,5 m bis 2,5 m.

F-5, 8, 10, 11 mit Zuwächsen von tlw. ≥ 4 m.

Grenzversicherung / Instandhaltung: Pfosten wurden nie gesetzt / fehlen komplett; Grenzmarkierung „gelb“ (gem. ADV) tlw. schlecht erkennbar. Baumnummern noch ausreichend gut sichtbar; Nummernfolge aufgrund reihenweiser Nummerierung leicht rekonstruierbar.

Verbundprojekt UNI Freiburg (Prof., Dr. Seifert) / INRA: Aufwändige Einzelbaumuntersuchungen zu Fragen der Auswirkung starker Windbelastung auf Holzstruktur / Zellgefüge von Dgl in F-9 und im westlichen Umfassungsbereich.

III.) Weiteres Vorgehen:

Nächste Aufnahme und Durchforstung (ohne weitere Sektionierung) in 5 Jahren.

Instandsetzung bei / nach nächster Aufnahme

Vfl. Dgl 87: Datenübersicht (Gesamtbestand) - Aufnahme 2020 / 2021 (Alter: 51)

Bleibender Bestand								Summen			Aussch. Bestand		
Feld	Verband (Ausgangsbaumzahl)	N _{BB}	H ₁₀₀	D ₁₀₀	HD ₁₀₀	G _{BB}	Vol _{BB}	IGz	dGz	GWL	N _{AB}	Vol _{AB}	∑ _{AB}
1	7 x 1,43 (1000)	260	34,4	54,3	63	35,2	460	23,1	15,9	813	24	20	353
2	3 x 3,33 (1000)	268	34,4	51,3	67	35,4	465	21,5	16,7	852	16	9	386
3	6 x 1,67 (1000)	280	34,4	54,0	64	35,4	457	20,9	15,2	774	12	14	317
4	3 x 1,67 (2000)	280	34,5	53,7	64	33,6	437	21,2	16,0	817	20	7	380
5	4 x 2,5 (1000)	252	36,5	54,9	66	36,8	509	27,2	18,2	929	32	24	420
6	6 x 3,34 (500)	276	34,3	50,5	68	38,7	506	24,8	14,7	751	36	60	246
7	4 x 1,25 (2000)	272	34,3	52,4	65	32,6	424	20,0	16,6	846	12	4	422
8	2 x 2,5 (2000)	272	34,7	50,7	68	28,7	376	20,8	14,6	745	84	39	369
9	5 x 4,0 (500)	256	35,8	53,8	66	36,6	493	23,3	14,8	754	24	34	261
10	5 x 1,0 (2000)	244	36,1	53,1	68	31,2	426	20,8	15,2	774	44	33	349
11	5 x 2,0 (1000)	272	34,8	50,5	69	30,3	400	21,1	13,6	693	40	21	293

Tab. 1: Datenzusammenstellung, Stand 2020 nach Df.